DRINKS.

The Lost Distillery Classic Selection Gerston Blended Malt Scotch Whisky 70cl

Scannen, um die Online-Version zu besuchen

Zusatzinformation

Artikelnummer	800795
Alkoholgehalt	43%
Flascheninhalt	70cl
Herkunftsland	Grossbritannien
Region	Schottland
Abfüller	The Lost Distillery Company, Kilmarnock, KA1 2BY, Schottland
Marke	Gerston
Typ	Blended Scotch Whisky
Anwendung	Pur oder für diverse Mixgetränke
Degustationsnotiz	Sehr fruchtig und süss in der Nase, es kommen Noten von Lanolin und Kakao durch. Am Gaumen entfalten sich leichte Torfnoten, Banane, Gebäck und Toffee. Langer Abgang.
Verkehrsbezeichnung	Whisky
Details	Ein Blend aus verschiedenen Whiskys, um den typischen Gerston zu reproduzieren. Ohne Farbstoffe.
Zutaten	Ein Zutatenverzeichnis ist nach Art. 16 Abs. 4 der VERORDNUNG (EU) Nr. 1169/2011 nicht erforderlich.
Zusatzstoffe	Enthält Farbstoff

Beschreibung

Die Lost Distillery Co. ist ein Unternehmen, dem die Replikation von alten, verloren geglaubten Whiskys am Herzen liegt. Keine geringeren als die selbsternannten “Whisky-Archivierer” Scott Watson und Brian Woods, ehemals bei Diageo beschäftigt, stehen hinter diesem Projekt. Und aus guten Grund, sind doch im letzten Jahrhundert mehr als 100 schottische Brennereien eingemottet worden – und mit ihnen ihr Whisky. Die Jungs der Lost Distillery ziehen deshalb los und suchen nach schottischen Whiskys, die dann vorsichtig verschnitten werden, um letztendlich dem Original-Profil zu entsprechen. Dies nimmt viel Zeit und Arbeit in Anspruch, ist aber definitiv der Mühe wert. Mit dem Gerston Blended Malt Scotch Whisky haben sie sich hier einen Whisky vorgenommen, der schon im Jahr 1796 von der Swanson-Familie in der Destillerie Gerston One produziert wurde. Durch den Erfolg des Whiskys entschloss man sich neunzig Jahre später, die kleine Brennerei in eine grosse Produktionsstätte namens Gerston Two umzuwandeln, die an einem Hang lag und die Schwerkraft für die Herstellung von mehr als 800 000 Gallonen Whiskys pro Jahr nutzte. Durch den Qualitätsverlust konnte sich die Brennerei letztendlich nicht mehr halten und ging 1914 zugrunde.